

Postulat

von Eva Virag Jansen (Grüne)
und Katharina Prelicz-Huber (Grüne)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Durchlässigkeit mittels Querverbindungen zwischen den Kreisen 3 und 9 am Triemlifussweg für FussgängerInnen und VelofahrerInnen gewährleistet werden kann.

Begründung:

Querverbindungen beim Triemlifussweg zwischen Im Gut und dem Triemliplatz wären zwar möglich, sind aber kaum vorhanden. Fusswege zwischen den (zum Teil städtischen) an den Triemlifussweg angrenzenden Wohnhäusern finden mit (Gitter-)zäunen abrupt ihr Ende. Somit wird ein theoretisch kurzer Spaziergang zu einem langen Quartierrundgang. Die Zäune sind zudem nicht besonders ästhetisch und stellen kein echtes Hindernis für unerwünschte Personen dar. Ein paar Durchgänge wären sowohl baulich wie finanziell ohne grossen Aufwand realisierbar.

